

Hinweise zur Datenkonvertierung auf Version 7.10

1. Voraussetzung für die Konvertierung auf Datenversion 7.10 ist die bisherige Datenversion 7.05 oder 7.06.
2. AccountPlus prüft bei der Datenkonvertierung, ob jedes Erlöskonto für alle drei möglichen Steuerklassen (steuerfrei, ermäßigte Mehrwertsteuer, volle Mehrwertsteuer) angelegt ist. Ist das nicht der Fall, legt AccountPlus bei der Konvertierung fehlende Konten automatisch an.

Diese Konten sind an der Bezeichnung „\$Erlöse Ust x“ zu erkennen und können nach Abschluss der Konvertierung im Sachkontenstamm mit den zutreffenden Bezeichnungen ergänzt werden.

3. Bei der Datenkonvertierung werden den Leistungen die Erlöskonten explizit zugeordnet. Die zuzuordnenden Erlöskonten werden unter Verwendung der Erlöscodes und der Einstellungen in den Fibu-Basisdaten (wie bisher bei Buchungen) gebildet. Das Erlöskonto für innergemeinschaftliche Erlöse wird dabei (weil bisher in dieser Form nicht vorhanden) durch das Erlöskonto für steuerfreie Erlöse ersetzt (s. neues Handbuch S. 116 ff.).

Wollen Sie für innergemeinschaftliche Erlöse getrennte Erlöskonten verwenden, legen Sie diese im Sachkontenstamm an und ändern dann den Eintrag im Leistungsstamm.

4. Mit der Datenkonvertierung werden die Festkonten erstmalig festgelegt. AccountPlus ermittelt die Zuordnung der Festkonten aus deren bisheriger Bezeichnung (s. neues Handbuch S. 52)

Prüfen Sie die Einstellung der Festkonten nach der Konvertierung auf Ihre Richtigkeit. Bei Bedarf können Sie zwei weitere Forderungskonten einrichten und den betroffenen Kunden im Kundenstamm zuordnen.

5. Mit der Datenkonvertierung ermittelt AccountPlus automatisch die bisher nicht gespeicherte Periodenzuordnung vorhandener Buchungen (auch im Archiv) auf Grundlage des Buchungsdatums (Monatsangabe). Diese Periodenangabe ist zukünftig ein Selektionskriterium für Auswertungen.